

Berlin, 6. März 2020

Liebe Eltern!

Im Moment überschlagen sich die Meldungen zur weltweiten Verbreitung des Corona-Virus. Auch wir sind - wie alle - in Sorge vor einer möglichen Betroffenheit, gleichzeitig wissen wir, dass Hysterie und Panik in solchen Fällen schlechte Berater sind.

Die Gesundheitsverwaltung hat einen Krisenstab eingerichtet. Detaillierte weitere Informationen, die regelmäßig aktualisiert werden, finden Sie auf den Seiten der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung hier:

<https://www.berlin.de/sen/gesundheit/themen/gesundheitschutz-und-umwelt/infektionsschutz>

sowie auf den Seiten des Robert-Koch-Instituts unter www.rki.de/covid-19.

An unserer Schule haben wir bereits folgende Maßnahmen getroffen:

- In sämtlichen Waschräumen werden mehrmals täglich die Bestände an Papierhandtüchern und Seife kontrolliert und ggf. aufgefüllt.
 - Das pädagogische Personal wurde gebeten, bei den Schülerinnen und Schülern verstärkt auf hygienische Grundregeln zu achten und sie z.B. zu regelmäßigem Händewaschen und Schnäuzen und Husten in die Armbeuge anzuhalten. Gerade hierbei bitten wir Sie um Unterstützung, diese Grundregeln auch im häuslichen Umfeld zu vermitteln.
- Ebenso ist das Händeschütteln zu vermeiden und naher Kontakt.
- Die Klassenräume werden regelmäßig gelüftet. Zusätzliche Reinigungen oder das Aufstellen von Desinfektionsspendern sind von Seiten der Senatsverwaltung nicht angedacht.
 - Weiterhin empfiehlt es sich, benutzte Papiertaschentücher zu entsorgen. Stofftaschentücher sind ungeeignet.
 - Sobald ein Kind Erkältungsanzeichen zeigt, informieren wir die Eltern und bitten um sofortiges Abholen, um Ansteckungen zu vermeiden. Hier bitte ich Sie, im Interesse des Gesundheitsschutzes Ihr Kind (und uns) ggf. nicht lange warten zu lassen. Sofern sich Ihr Kind bereits zu Hause krank fühlt, schicken Sie es bitte vorsichtshalber nicht in die Schule.

Bei Bedarf werden wir weitere notwendige Maßnahmen treffen und mit Ihnen kommunizieren. Ich weise vorsorglich darauf hin, dass drastische Maßnahmen, wie z. B. Schulschließungen oder die Absage von Klassenfahrten nur in Absprache mit dem Gesundheitsamt und den Schulbehörden erfolgen könnten.

Wegen der allgemeinen Infektionslage, von der wir nicht wissen, wie lange sie andauern wird, werden wir bei größeren Veranstaltungen situativ entscheiden, ob diese abgesagt werden müssen und informieren Sie entsprechend.

Sollten Sie weitere Fragen bewegen, können Sie mir diese zukommen lassen.

Freundliche Grüße



Herberg
(Schulleiter)